

Gemeinde
Morschach



Morschach

Infoblatt

Nr. 2/2013

Informationsblatt der
Gemeinde Morschach

Ausgabe September 2013

FIT FÜR DIE ZUKUNFT

**Spass an Bewegung, Lust auf Sport, Spiel und Natur –
Natürliche Antriebe der Kinder.**

Wir geben ihnen die Möglichkeit, sie auszuleben!

Die Kinder von Morschach-Stoos leben in einer einzigartigen Landschaft. Ohne lange Anfahrtswege können sie in unserer Gemeinde unzählige Winter- und Sommersportarten betreiben (Nicht von ungefähr ist Morschach-Stoos die Tourismusgemeinde des Kantons Schwyz).



Bewegung ist der Schlüssel zu körperlichem Wohlbefinden und Gesundheit. Auch in Zukunft soll deshalb der sportlichen Aktivität die nötige Aufmerksamkeit geschenkt werden. Wenn Kinder ausreichend Bewegung haben, können sie erwiesenermassen zur Ruhe kommen oder sich in der Schule besser konzentrieren. Aus gesundheitlicher Sicht wird empfohlen, täglich Sport zu treiben. Jede Form ist wertvoll. Möglichkeiten bieten sich primär im Turnunterricht oder bei weiteren Schulaktivitäten, auf dem Schulweg, zuhause oder in der Freizeit. Der natürliche Bewegungstrieb bei jüngeren Kindern sollte erhalten und gefördert werden. Auch bei Jugendlichen hilft jegliche Art von sportlicher Betätigung von mindestens einer Stunde pro Tag um fit zu bleiben, Aggressionen abzubauen oder das Zusammensein unter Gleichaltrigen zu fördern.

Die Gemeinde Morschach mit ihren Partnern Swiss Holiday Park und Stoosbahnen AG ermöglichen den Kindern (6 bis und mit 15 Jahre) bereits das dritte Jahr im

Winter wie auch im Sommer aktiv Sport zu treiben. Das Angebot offeriert ihnen die ganzjährige Nutzung der lokalen Sportangebote zu einem attraktiven Preis.

Die Kinder von Morschach-Stoos erhalten die Gelegenheit, eine spezielle Jahreskarte zu beziehen. Diese umfasst folgende Leistungen:

- Jahreskarte Stoosbahnen AG (Alle Anlagen inkl. Zubringerbahnen)
- Jahreskarte AAGS Morschach Mattli-SHP bis Morschach LMS
- Saisonkarte Skilift Telli
- Halbjahreskarte Erlebnisbad SHP (1. Mai – 30. Oktober, jeweils MO – FR)
- Saisonkarte Alpines Schwimmbad Stoos
- Verschiedene sportliche Angebote, organisiert durch örtliche Veranstalter

Die Jahreskarte für die Kinder (6 bis und mit 15 Jahre) von Morschach-Stoos kostet pro Kind Fr. 153.- (inkl. Depot Handfree-Karte). Die Primarschüler/innen können die Jahreskarte bei den jeweiligen Lehrpersonen bestellen (Formulare werden am 23. September 2013 an alle Primarschüler verteilt). Die Oberstufenschüler können die Jahreskarte auf der Gemeindekanzlei oder im Internet unter www.morschach.ch/bildung/freizeit u.Vorschulangebote bestellen.

Bis spätestens Dienstag, 22. Oktober 2013 sind die ausgefüllten Formulare den jeweiligen Lehrpersonen oder der Gemeindeverwaltung Morschach abzugeben.

Vergünstigte Jahreskarte für Erwachsene und Jugendliche

Für Erwachsene und Jugendliche besteht zudem die Möglichkeit die Jahreskarte der Stoosbahnen AG zu vergünstigten Preis zu beziehen. Das Formular kann bei der Gemeindeverwaltung Morschach oder auf der Website (www.morschach.ch) bezogen werden. Die Formulare sind bis spätestens am 22. Oktober 2013 bei der Gemeindeverwaltung Morschach einzureichen.

Vergünstigte Parkkarten

Neben den vergünstigten Jahreskarten können die Einwohner von Morschach-Stoos auch von vergünstigten Parkkarten profitieren. Diese können bei der Bergstation der Luftseilbahn Morschach-Stoos an der Kasse bezogen werden.

WAS TREIBT UNSERE MORSCHACHER JUGEND IN DER FREIZEIT?



Nach den Herbstferien werden die Schulkinder und Jugendlichen der Gemeinde Morschach-Stoos und ihre Eltern zu einer Umfrage über ihre Freizeitaktivitäten eingeladen. Der Gemeinderat möchte damit feststellen können, wie zufrieden die Morschacher Jugend mit den Freizeitmöglichkeiten in der Gemeinde und der näheren Umgebung sind und welche Wünsche die Kinder, Jugendlichen und ihre Eltern für ein gutes Freizeitangebot in Morschach und Umgebung haben.

Kleine Gemeinden können ihren Kindern nicht so viel an Freizeitangeboten bieten wie grosse. Wichtig ist deshalb umso mehr, die richtige Mischung im Kleinen zu finden. Morschach hat ein reges Vereinsleben, aber wie bei einem Fussballclub baut sich die Zukunft des Vereins auf dem Heranziehen einer guten Juniorenmannschaft

auf. Dies gelingt nicht allen Vereinen gleich gut, weil vielleicht die einen mehr Fun bieten und die andern ein intensives Proben-/Übungsprogramm fordern.

Mit der Pubertät kommt auch die Zeit, wo die Jugendlichen ihre Freizeit möglichst weit weg von zuhause verbringen möchten. Dann wird es wichtig, dass sie auch ausserhalb der Gemeinde sinnvolle Freizeitgefässe nutzen können.

Wir werden uns sehr freuen, wenn ihr Jugendlichen und ihr, liebe Eltern, zahlreich an der Umfrage teilnehmen werdet und wir so möglichst schon im nächsten Infoblatt die Ergebnisse veröffentlichen und in der Arbeitsgruppe konkrete Massnahmen zum Erhalt und zur Steigerung der Attraktivität des Freizeitangebot für die Morschacher Jugend überlegen könnten.

POSTGESCHICHTE MORSCHACH



DIE POST WIRD VON BRUNNEN NACH MORSCHACH MIT ZWEISPÄNNERN BEFÖRDERT

Am 1. Oktober 2013 kann die Postagentur Morschach ihr 5 jähriges Bestehen feiern. Nachstehend erfahren Sie mehr über die interessante Geschichte der Post Morschach.

1849 wird erstmals Post nach Morschach zugestellt. Zweimal wöchentlich bringt ein Fussbote die Post vom Postbüro Brunnen nach Morschach. Da die Post immer wieder unregelmässig zugestellt wird, stellt der Gemeinderat Morschach 1863 ein Gesuch für eine eigene Postablage und einen Briefeinwurf, sowie um viermalige wöchentliche Postzustellung. Ein Jahr später erhält Morschach als Antwort auf das Gesuch eine eigene Postablage mit wöchentlich drei Botengängen nach Brunnen. Am 13. November 1866 wird die Strasse Brunnen-Morschach eröffnet. Dies ist ein Meilenstein für das Postwesen Morschach. Werktags wird nun täglich Post geliefert. Nur zwei Jahre nach der Eröffnung der Verbindungsstrasse Brunnen-Morschach wird das Grand-Hotel Axenstein eröffnet. Der Tourismus beginnt zu florieren und schon bald besitzt das Grand-Hotel Axenstein ein eigenes Telegraphenbüro.

1890 löst sich Morschach vom Brunnen ab und erstellt im Haus „Keller“ ein eigenes Postbüro mit 18 Schlossfächern. Wenige Jahre später verkehren im Sommer

dreimal täglich Zweispanner von Brunnen nach Morschach. Im Winter sind zweimal täglich Fussboten von Morschach nach Brunnen unterwegs. Von 1904-1921 erhalten die Hotels sogar sonntags die Post.

Mit der elektronischen Brunnen-Morschach-Bahn beginnt ein neues Kapitel in der Postgeschichte von Morschach. Ab 1905 wird die Post mit der Bahn befördert und das Postbüro erhält ein eigenes Telegraphenbüro für die Sommermonate. Im Winter bringt ein Einspanner oder je nach Wetterlage ein Fussbote die Post zweimal täglich nach Morschach.



DIE ELEKTRONISCHE BRUNNEN-MORSCHACH-BAHN



DAS POSTGEBÄUDE BEI DER HEUTIGEN BUSHALTESTELLE „POST“

Ab 1933 wird die Post für den Stoos nicht mehr über Morschach, sondern von Schwyz via Schlattlibahn zugestellt. Ab 1935 wird die Post das ganze Jahr mit der Brunnen-Morschach-Bahn zugestellt. Die Fussboten-kurse fallen endgültig weg.

1966 entsteht bei der heutigen Bushaltestelle „Post“ ein neues Postbüro. Nach dem Rücktritt vom Posthalter Urs Beck 2008 und dem Verkauf des Postgebäudes übernimmt die Gemeindeverwaltung ab 1. Oktober 2008 die Post und führt diese als Postagentur weiter. Die Postzustellung, welche seit dem Abbruch der elektronischen Zahnradbahn bis 2008 mit der Auto AG Schwyz befördert wurde, wird mit der Einführung der Postagentur durch Briefträger/innen via Poststelle Brunnen zugestellt.

Ein grosser Dank gebührt Charly Fessler, der mit seinen Rechercharbeiten diesen Beitrag ermöglicht hat. Eine detailliertere Version der Postgeschichte mit spannenden Hintergrundinformationen finden Sie auf unserer Homepage.

Angebot der Postagentur Morschach

In der Postagentur Morschach können Sie folgende Postgeschäfte erledigen:

- Briefe und Pakete aufgeben und abholen,
- Briefmarken kaufen (in den Werten CHF 1.30, CHF 1.– und CHF 0.85 in Heftchen zu 10 Stück),
- Einzahlungen erledigen (mit der PostFinance Card und Maestro-Karten der Banken),
- Bargeld beziehen (mit der PostFinance Card).



DIE POSTWAAGE IN DER POSTAGENTUR MORSCHACH

Wir freuen uns, Sie schon bald am Schalter der Gemeindeverwaltung und Postagentur Morschach begrüssen zu dürfen und stehen Ihnen für Fragen oder Anliegen gerne zur Verfügung.



Das Trinkwasser auf dem Stoos ist von ausgezeichneter Qualität. Dies zeigen regelmässige Untersuchungen welche vom kantonalen Laboratorium der Urkantone durchgeführt werden.

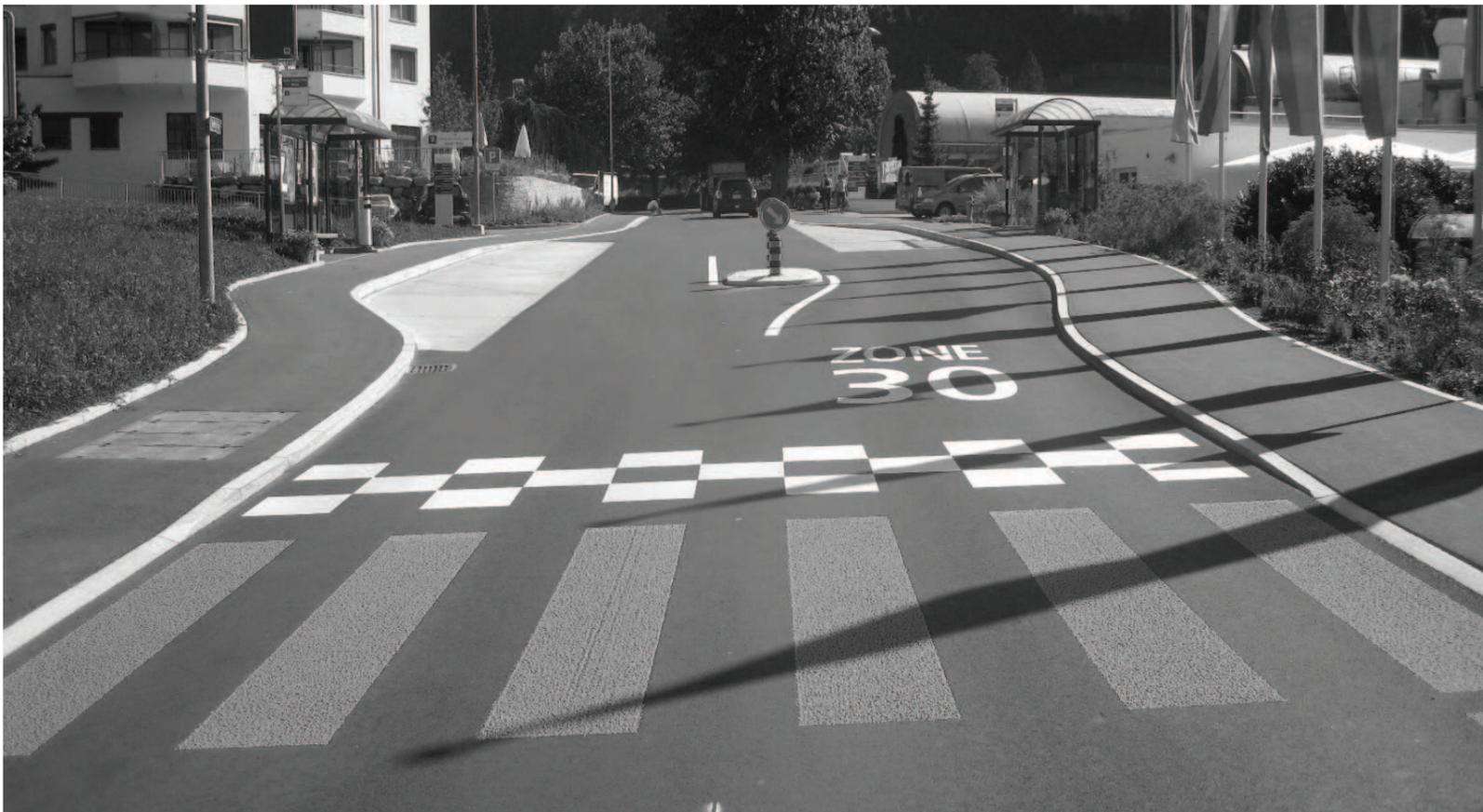
Das Trinkwasser hat den Anforderungen der Lebensmittel- und Gebrauchsgegenständeverordnung (LGV) zu entsprechen. So streng wie kaum ein anderes Lebensmittel wird das Trinkwasser kontrolliert. Die Beurteilung hat aufgrund der ermittelten mikrobiologischen und chemischen Untersuchungsergebnisse und unter Berücksichtigung aller Faktoren, welche auf die Qualität einen Einfluss haben können, zu erfolgen. Die Proben werden analysiert und auf den Gehalt an Keimen und

Darmbakterien (Escherichia coli und Enterokokken) untersucht. Allfällige Nachweise würden geahndet und die nötigen Massnahmen müssten unverzüglich eingeleitet werden.

Auszug aus dem Prüfbericht vom 06. März 2013

„Quellwasser und Leitungswasser der Wasserversorgung Stoos wurden am 27.02.2013 beprobt. Es erfolgte die Bestimmung der mikrobiologischen Standardparameter. Bei Wasser „Stooshorn 1“ erfolgte zusätzlich die Analyse der chemisch/physikalischen Standardparameter. Alle analysierten Wasser genügen zum Probenahmezeitpunkt den Anforderungen der Hygieneverordnung und sind als hygienisch einwandfreies Trinkwasser zu bewerten.“

SANIERUNG DORFSTRASSE MORSCHACH



DIE FERTIG SANIERTE DORFSTRASSE

Die Sanierungsarbeiten an der Dorfstrasse konnten zeitgerecht abgeschlossen werden. Seit anfangs Juli ist das Teilstück zwischen dem Abzweiger Mattlistrasse und dem Abzweiger Schiltistrasse nun bereits wieder ohne Einschränkungen befahrbar. Die minimale Verbreiterung der Trottoire im Bereich der Bushaltestellen erhöht die Sicherheit für die Fussgänger.

Dank der Bereitschaft der angrenzenden Landeigentümer konnte das Trottoir im Bereich der Bushaltestellen

SHP / Mattli verbreitert werden. Die Verbreiterung der Trottoir sowie die Anpassung der Buswartehäuser erhöht den Komfort und die Verkehrssicherheit für den ruhenden Verkehr. Die neuen Betonplatten für den Bushalt entsprechen den Anforderungen der AAGS. Dank dem grossen Einsatz der beauftragten Unternehmung, dem Verständnis der Anwohner, Feriengäste und Verkehrsteilnehmer konnte die Sanierung in Rekordzeit abgeschlossen werden. Der Gemeinderat dankt allen Einwohnerinnen und Einwohner für das entgegengebrachte Verständnis während der Bauzeit.

SANIERUNG STOOSSTRASSE MORSCHACH

Die Sanierungsarbeiten an der Stoostrasse im Abschnitt Abzweiger Schwyzerhöhestrasse bis Ried konnten wie geplant im August ausgeführt werden.

Die Sanierungsarbeiten umfassten die Sanierung des Deckbelages sowie einzelne kleine bauliche Massnahmen. So wurde eine neue Mauer erstellt. Zudem wurden schlechte Strassenabschnitte mittels Belagsbewehrung überbrückt. Mit den Sanierungsarbeiten kann sichergestellt werden, dass die Strasse auch in Zukunft den ihr gestellten Anforderungen gerecht wird.

Der Gemeinderat dankt allen Anstössern und Grundeigentümern für das entgegengebrachte Verständnis während der Bauzeit.





Alles immer katholisch?

Seit 1302 ist Morschach eine selbständige Pfarrei mit eigenem Priester. Die heutige Pfarrkirche ist über 500 Jahre alt und wurde – wie auch das Pfarrhaus - vor einigen Jahren renoviert. Die Kirche ist dem Hl. Gallus geweiht. Dazu gehören auch das Beinhaus (Kapelle), das Pfarrhelferhaus, das Ploderdächli und ein Kirchenwald.

Für die englischen Gäste wurden damals zwei Highchurch-Kapellen gebaut und später wieder zurückgebaut.



PFARRHELPERHAUS



ENGLISCHE KAPELLE BEIM PARKEINGANG AXENSTEIN



PFARRKIRCHE MIT BEINHAUS



Sonntags hielt der Pfarrer um 10 Uhr einen kurzen Kur-gottesdienst ab. Die Einheimischen begrüßte er aber lieber im Hochamt, das mit einer langen Predigt oft mehr als eine Stunde dauerte.
Amen!

Zeittafel

- Pfarrkirche St. Gallus Morschach, 1509 mit Toten-Kapelle
- Franz-Xaver-Kapelle, 1676
- St. Niklaus-Kapelle, Kämmlezen, 1733
- Lourdes-Grotte, 1931
- Stoos-Kapelle, Maria-Hilf, 1932
- Marien-Kapelle der Pallottiner, 1939



MARIEN-KAPELLE



ERSTKOMUNIKANTEN VOR DEM PFARRHAUS, UM 1958



STOOSKAPELLE



SCHULHAUS MORSCHACH

Das Schulhaus Morschach lädt unsere Jugend zum Lernen ein und spürt dabei selber sein Alter und kommt an seine baulichen Leistungsgrenzen. Deshalb haben sich Schul- und Gemeinderat mit den zu treffenden Massnahmen befasst. Eine noch zu bildende Arbeitsgruppe wird sich eingehender damit beschäftigen und auch frühzeitig die Bevölkerung in die Lösungsfindung einbeziehen.

Eine Arbeitsgruppe aus Gemeindepräsident, Schulratspräsident, Schulleitung, Lehrpersonenvertretung und dem Architekten des letzten Umbau vor 15 Jahren entwarf in diesem Frühling verschiedene Varianten, wie das Schulhaus Morschach den veränderten Bedingungen des Lernens und der kantonalen Vorgaben angepasst werden könnte.

Die vor einigen Jahren kantonal eingeführte Integrative Förderung (IF), die vom Kanton vorgegebene Erhöhung der Quadratmeter der Unterrichtsräume und die Neuorganisation der bisherigen Mehrjahrgangsklassen verlangen nach einer räumlichen Umstrukturierung der Schule.

Die in der Arbeitsgruppe erarbeiteten Varianten überlagerten sich dann aber bald auch mit anderen Feststellungen:

- Die ungenügende Isolierung des Schulhauses führt zu einem schlechten Heizwert
- Das Dach muss in den nächsten Jahren dringend renoviert werden
- Die Heizung muss überholt werden
- Die aktuelle Lösung mit Zumieten externer Schulräume ist längerfristig nicht optimal
- Die Anzahl Schüler/-innen pro Klasse liegt in Morschach über dem kantonalen Durchschnitt, die Grösse der Unterrichtsräume aber unter den kantonalen Vorgaben

Aktueller Stand auf der operativen Ebene:

Durch die Umstrukturierung der Mehrjahrgangsklassen auf Beginn dieses Schuljahres konnten die letztjährigen fünf Klassenzüge trotz gestiegenen Schülerzahlen auf vier Klassenzüge mit zusätzlichem begleitetem Lernen umgebildet werden. Der dadurch freigewordene Unterrichtsraum im 1. Stock kann mit Einzug einer Zwischenwand zu 2/3 als Gruppenraum und zu 1/3 als IF-Zimmer der 4.-6. Klasse umgenutzt werden.



Der frühere IF-Raum (Büro und Kleingruppenraum) im 1. Stock wurde auf Schuljahresbeginn in einen gemeinsamen Gruppenraum für die beiden Parallelgruppen der Unterstufe (1.-3. Klasse) umgewandelt.

Die IF-Lehrperson hat ihr Büro neu im Parterre in der Bibliothek, die vorübergehend um 1/3 verkleinert wurde.

Aktueller Stand auf der strategischen Ebene

Schul- und Gemeinderat haben zur Deckung des aktuell dringenden Bedarfs der Schule Morschach die Minimalvariante der von der Arbeitsgruppe erarbeiteten Möglichkeiten beschlossen:

1. Auf Schuljahresbeginn 2013/14 wurde der IF-Raum im 1. Stock durch Entfernen einer Zwischenwand zu einem Gruppenraum für die Unterstufe umgewandelt. Die Bibliothek im Parterre wurde durch eine Zwischenwand im Verhältnis 1/3 IF-Raum Unterstufe zu 2/3 Bibliothek unterteilt.

2. Auf Schuljahresbeginn 2014/15 werden im Budget 2014 die Kosten voranschlagt für die Unterteilung des ehemaligen Zimmers für textiles Gestalten durch eine Zwischenwand im Verhältnis 1/3 IF-Raum Mittelstufe (4.-6. Klasse) zu 2/3 Gruppenraum Mittelstufe.

Der oben beschriebene Sanierungs- und Restrukturierungsbedarf wurde vom Gemeinderat in einer Klausursitzung in die Gesamtperspektive der künftigen Dorfentwicklung Morschach einbezogen. Der Gemeinderat wird sich bald mit dem Vorgehen befassen, wie eine optimale, finanziell tragbare Lösung angegangen werden kann. Dabei steht im Vordergrund, die Bevölkerung schon von Anfang an aktiv in den Findungsprozess einzubinden und dauernd auf dem Laufenden zu halten, damit dem Stimmvolk dann eine breite, tragfähige Lösung vorgelegt werden kann.

ROADMOVIE-Tag in Morschach

Donnerstag, der 26. September steht in Morschach ganz im Zeichen des Kinos. Während den Tag hindurch die Schulkinder in den Genuss eines abwechslungsreichen Kinoprogramms kommen, steht am Abend die Vorführung des mehrfach preisgekrönten Schweizer Spielfilms «Winterdieb – l'enfant d'en haut» in der Mehrzweckhalle im Mittelpunkt. Vor und nach dem Film serviert der Morschacher Kirchenchor Getränke und Häppchen und in der Filmpause natürlich Popcorn und Eis.

Inhalt:

Der zwölfjährige Simon fährt im Winter mit einer kleinen Seilbahn vom Industriegebiet im Tal, wo er allein mit seiner Schwester Louise lebt, in das prächtige, höher gelegene Skigebiet. Dort stiehlt er reichen Touristen Skier und Ausrüstung, um sie an die Kinder seines Wohnblocks zu verkaufen. Er erzielt damit ein bescheidenes, aber regelmässiges Einkommen. Simons Machenschaften nehmen mit der Zeit immer grössere Ausmasse an. Louise, die vor kurzem ihre Stelle verloren hat, profitiert davon und wird immer abhängiger von Simon...

Regie: Ursula Meier

Schauspieler: Léa Seydoux, Kacey Mottet Klein, Martin Compston und Gillian Anderson

Auszeichnungen:

Insgesamt 18 Auszeichnungen- vom Sonderpreis der Berlinale 2012 bis zum Preis der Schweizer Filmkritik für den Besten Schweizer Film 2012

Rahmenprogramm 26. September 2013

Mehrzweckhalle Morschach

18:30 – 20:00 Uhr Gemütlicher Einstieg mit Getränken und Häppchen

20:00 Uhr Vorführungsbeginn
Filmdauer 97 Min.

Nach dem Film Gemütlicher Ausklang mit Getränken und Häppchen serviert durch den Kirchenchor Morschach

Eintritt frei Zulassung: ab 10 Jahren



Der Gemeinderat hat sich anlässlich der Klausur von anfangs Juli mit der Dorfentwicklung von Morschach und der Kommunikation zwischen Behörden und Bürgern auseinandergesetzt.

An der diesjährigen Klausur hat sich der Gemeinderat mit der Dorfentwicklung Morschach befasst. Da auch Morschach vom demografischen Wandel betroffen ist, soll sich die Gemeinde frühzeitig mit Wohnen im Alter, aber auch mit erschwinglichem Wohnraum für Familien auseinandersetzen. Gleichzeitig ist den zukünftigen Bedürfnissen der Schule und der Vereine Rechnung zu tragen. Der Gemeinderat wird sich in einem ersten Schritt mit dem weiteren Vorgehen befassen. In einem zweiten Schritt wird eine Arbeitsgruppe eingesetzt. Dem Gemeinderat ist wichtig, dass die Bevölkerung aktiv in den Findungsprozess eingebunden wird.

Der Gemeinderat hat sich in einem zweiten Teil der Klausur mit der Frage nach der „optimalen Kommunikation“ zwischen Behörden und Bevölkerung befasst. Wie kommuniziert die Gemeinde mit ihren Einwohnerinnen und Einwohnern und wie die Einwohnerinnen und Einwohner mit der Behörde? Wo sind die Stolpersteine, wie kann die gegenseitige Kommunikation verbessert werden? Diese und andere Fragen zur Kommunikation wurden mit einem externen Kommunikationsberater thematisiert. Gemeinderat und Verwaltung sind bestrebt, sich in ihrer Arbeit stetig zu verbessern. Dabei kommt der Kommunikation eine ganz wichtige Rolle zu, damit immer mehr Bürgerinnen und Bürger sich direkt angesprochen fühlen, die kurzen Kommunikationswege eines Dorfes positiv nutzen und sich in die Dorfentwicklung aktiv einbringen wollen.



BLICK ÜBER DEN STEILHANG ZUR KÜNFTIGEN TALSTATION

Neue Standseilbahn auf den Stoos – Arbeiten an der Talstation haben begonnen

Die Bauarbeiten auf dem grossen Parkplatz im Schlattli konnten am 2. September gestartet werden. In einer ersten Phase werden die Aushubarbeiten für die der Talstation und die Tiefgarage begonnen. Gleichzeitig wird ein Anker für die Talstation der Materialseilbahn erstellt.

Baustelle auf dem Stoos

Auf dem Stoos neben dem alpinen Schwimmbad wird mit Hochdruck am zukünftigen Tunnelausgang gearbeitet. An dieser Stelle werden dereinst viele Gäste mit der neuen Standseilbahn nach der Bergfahrt durch den Tunnel unter der Stoosfluh auf unseren Stoos gelangen. Die Bauarbeiten bei diesem „Südportal“ sind so weit fortgeschritten, dass man die Linienführung vor Ort

erkennen kann. In den nächsten Wochen werden die Anker der Bergstation der Materialseilbahn erstellt und speziell die Böschungen links und rechts abgetragen.

Materialseilbahn

Die mächtigen Stützen der Materialseilbahn sind bereits erstellt. Die grossen Pfeiler an der Kante zwischen dem Steilhang und dem Hochplateau sind vom grossen Parkplatz im Schlattli sehr gut zu sehen. Sobald die bereits erwähnten Anker bei der Berg- und Talstation gestellt werden, können im Herbst die Seile gezogen und anschliessend die Transportseilbahn in Betrieb genommen werden. Kurz darauf wird die Bauinstallation für den Tunnelbau mit der Transportbahn auf dem Stoos befördert und dort aufgebaut.

Aktuelle Informationen finden Sie unter diesem Link: www.morschach-stoos.ch/neue-standseilbahn

AUSZUG AUS DEM TERMINKALENDER VEREINE 2013

WOCHENTAG	DATUM	ANLASS
SEPTEMBER		
Samstag/Sonntag	21./22.09.2013	Flobertschiessen und Sie & Er-Schiessen, Schützenhaus Morschach
Sonntag	22.09.2013	Erntedank-Gottesdienst Morschach, Mehrzweckhalle Morschach
Sonntag	22.09.2013	Volksabstimmung
OKTOBER		
Samstag	12.10.2013	Ausschiessen, Schützenhaus Sisikon
Dienstag	29.10.2013	Frauengottesdienst, Antoniushaus Mattli, Morschach
NOVEMBER		
Freitag	08.11.2013	Terminsitzung „Verein der Vereine“, Morschach
Samstag	09.11.2013	Absenden/Ausschiessen, Schützenstubli, Morschach
Sonntag	17.11.2013	Kirchgemeindeversammlung, Pfarrkirche Morschach
Samstag	23.11.2013	„Chesslätä“ Fronalp-Chessler Morschach, Mehrzweckhalle Morschach
Samstag	23.11.2013	Konzert „Vinter“ Antoniushaus Mattli, Morschach
Sonntag	24.11.2013	Volksabstimmung
DEZEMBER		
Mittwoch	04.12.2013	Adventsfeier Senioren Team, Mehrzweckhalle Morschach
Mittwoch	11.12.2013	Gemeindeversammlung, Mehrzweckhalle Morschach
Donnerstag	26.12.2013	Weihnachtskonzert, Antoniushaus Mattli, Morschach

Gemeinde Schulstrasse 6
Morschach 6443 Morschach

T 041 825 13 30

F 041 825 13 31

gemeinde@morschach.ch

www.morschach.ch

© 2013